

Schlafhäuser, die Vorräte, die wohlgearbeiteten, tüchtigen Waren. Ueberall Ordnung, Regelmäßigkeit, Gehorsam gegen die bestehenden Einrichtungen, Gewerbefleiß, Reinlichkeit. Alles war abgemessen, bequem und still; man mußte alles loben; doch war den Knaben nicht recht gemüthlich dabei. Sie kauften einiges für Aurora und eilten dann, mit erneuter Sehnsucht, aus all der Einförmigkeit hinaus in den Garten der freien Natur.

Die Eishütten.

Zwei Tage lang waren unsre Wanderer schon gereift mit immer gleichem Erfolge und günstigem Himmel. Immer spielte eine frische, erquickende Luft um ihre offene Brust, wenn die Sonne heiße Strahlen herabschoß, und kühle, klare Bäche kamen ihnen entgegen, um ihren Durst zu löschen und den Staub von ihrer Stirn zu waschen. Ihre Mahlzeiten hielten sie meistens unter dem Zelte des freien Himmels, am Fuße schattiger Bäume, in der Nähe einer Mühle oder eines Gehöftes, von wo sie die nötigen Bedürfnisse abholten.

Am Abend des zweiten Tages hatten sie den Fuß des blauen Gebirges erreicht, nach welchem sie steuerten. Sie erstiegen die vorderen Hügel und die Sonne näherte sich schon dem Rande der Berge, als sie zu einem engen Thale gelangten, an dessen Eingange einige ärmliche Hütten hingen. Hohe Felsen türmten sich zu beiden Seiten auf und dunkle Tannen starren an ihnen empor, in deren tiefen Schatten sich ein mächtiger Bach brausend und schäumend durch Steine drängte, dann über eine glatte Felswand herabstürzte und in einer kleinen Entfernung zum breiten, glatten Wasserspiegel ward, aus dessen reinem Krystall die ganze wilde Umgebung verklärt heraufstrahlte. An dem Ufer des Wasserfalls standen Ziegen und leckten den lochenden Schaum; Kinder spielten sorglos umher; eine Mutter saß am Rande mit ihrem Säuglinge an der Brust, und das stürzende Wasser hüpfte von Zeit zu Zeit an ihren nackten Füßen